Boletus, Jahrg. **19**, 1995, Heft 2, S. 60 - 61

FRIEDER GRÖGER

Einige Rindenpilze mit zylindrischen, septierten Zystiden

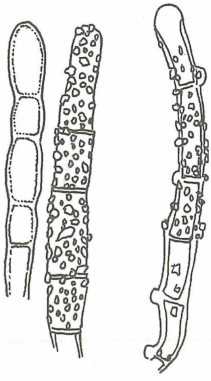

Abb. 6: Septozystiden von *Hyphoderma setigerum* (FR.) DONK (rechts) und von *Scopuloides septocystidiata* (BURT) J. ERIKSS. (links). - Nach BREITENBACH & KRÄNZLIN 1986, Pilze der Schweiz II.

Hyphoderma setigerum (FR.) DONK, der Feinborstige Rindenpilz, ist eine häufige Art. Bereits mit der Lupe sieht man die namengebenden zylindrischen, quergeteilten (septierten) Zystiden als feine haarartige Borsten. Es gibt aber mehrere Arten mit solchen septierten Zystiden, die oft mit feinen oder gröberen Kristallen besetzt sind, sich aber bei stärkerem Quetschen der Präparate manchmal von selbst lösen, so daß die Zystiden auch (nahezu) glatt sein können.

Da diese Zystiden oft weit über das Hymenium hinausragen, lassen sie sich auch vom Anfänger leicht beobachten. Auch die Schnallen an den Querwänden, falls vorhanden, sind sehr leicht zu sehen. Solche Arten sind daher bestens geeignet, erste Rindenpilzkenntnisse zu erwerben.

In der folgenden Tabelle haben wir die wichtigsten dieser Arten zusammengestellt. Vielleicht vermissen Rindenpilzkenner die eine oder andere Art, die Tabelle wurde jedoch im wesentlichen nach leicht zugänglicher Literatur, in diesem Falle BREITENBACH & KRÄNZLIN, gefertigt und ist bewußt für den Anfänger konzipiert. Nach unseren Erfahrungen sind solche Tabellen, solange man nicht tiefer in die Materie eingedrungen ist, manchmal sehr hilfreich.

Findet der Beobachter relativ schlanke, septierte Zystiden von nur 3 - 5 (6) µm Durchmesser oder solche mit rundlichen Sporen, so vergleiche er noch die Numern 76, 83, 84 und 91 bei den genannten Autoren, wo einige *Grandinia*- (Zähnchenrindenpilz-) Arten sowie *Ceraceomyces sublaevis*, Kleinsporiger Wachsrindenpilz, dargestellt und beschrieben sind, die eventuell Verwechslungsmöglichkeiten mit den in der Tabelle gegenübergestellten Arten bieten könnten; sie alle besitzen Schnallen an den Hyphen und kleine Sporen unter 6 µm Länge, wären also höchstens mit *Amphinema byssoides* zu vergleichen.

Frau Dr. I. DUNGER, Görlitz, danke ich für eine Reihe von Hinweisen zu leicht kenntlichen Rindenpilzen.

Adresse des Verfassers:
FRIEDER GRÖGER, Pfarrgasse 5, D-99869 Warza

	Hydroderma setigerum (FR.) DONK	*Hypochnicium polonense* (BRES.) STRID = *Hydrodermopsis*	*Amphinema byssoides* (PERS.: FR.) ERIKSS.	*Scopuloides septocystidiata* (BURT) J. ERIKSS. = *Phanerochaete s.*	*Scopuloides rimosa* (CKE.) JÜL. = *Sc. hydnoides*
	Feinborstiger Rindenpilz	Polnischer Rindenpilz	Fransiger Wollrindenpilz	Septen-Zystidenrindenpilz	Feinwarziger Zystidenrindenpilz
BREITENBACH & KRÄNZLIN Pilze d. Schweiz II	Nr. 129	Nr. 140	Nr. 73	Nr. 167	Nr. 166
	häufig	sehr zerstreut	verbreitet (?)	selten	häufig
Septozystiden	mit Schnallen	mit Schnallen	–	–	–
zugespitzte Lamprozystiden	–	–	–	–	zahlreich
Sporen	> 6 µm –	> 6 µm dickwandig cyanophil	< 6 µm –	< 6 µm –	< 6 µm –
Basalhyphen	< 4 µm dünnwandig	< 4 µm dickwandig	< 4 µm z.T. dickwandig	> 4 µm dickwandig	> 4 µm z.T. dickwandig
Basidienlänge	weit über 20 µm	über 20 µm	um 20 µm	unter 20 µm	unter 20 µm
Fruchtkörper	weiß, creme	weißlich	gelblich-beige	creme, ocker	grau, graublau (lila Hauch)
	glatt bis warzig	zart flockig-mehlig	spinnwebig-zart	glatt bis schwach höckerig	glatt oder feinwarzig
	dicklich-häutig	zart häutig	dünnhäutig	weichhäutig	frisch wachsartig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: Einige Rindenpilze mit zylindrischen, septierten Zystiden 60-61